

# NIEDERSCHRIFT

---

|                |   |
|----------------|---|
| Gremium        | Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur                            |
| Sitzungsnummer | JSSSK/008/21-26   |
| Sitzungsdatum  | Dienstag, den 28.06.2022  |
| Sitzungsbeginn | 18:30 Uhr   |
| Sitzungsende   | 19:30 Uhr   |
| Ort            | Stadthalle Friedberg (Saal 3/Clubraum 1+2), Am Seebach 2,<br>61169 Friedberg (Hessen) |

## Teilnehmerliste

### Vorsitzende

---

Frau Martina Pfannmüller

### Mitglieder

---

Frau Claudia Eisenhardt in Vertretung für Klaus-Peter Junker  
Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Dr. Regina Bechstein-Walther  
Herr Timo Haizmann  
Frau Runa Neuwirth  
Frau Michaela Schremmer  
Herr Erich Wagner  
Frau Sybille Wodarz-Frank

### Schriftführer

---

Herr Johannes Lukas Hölzinger

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

---

Herr Markus Alexander Fenske

### Mitglieder des Magistrates

---

Herr Stadtrat Gerhard Bohl  
Frau Erste Stadträtin Marion Götz  
Herr Stadtrat Siegfried Köppl  
Herr Stadtrat Dieter Olthoff  
Herr Stadtrat Norbert Simmer  
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

### Abwesenheit:

Ausschussvorsitzende Pfannmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Zunächst bittet Herr Güssgen-Ackva, der stellvertretend für das Mitglied Bechstein-Walther an der Sitzung teilnimmt um das Wort. Die Vorsitzende gewährt dies. Herr Güssgen-Ackva schlägt eine Verschiebung des Sachstandsberichtes zu den Belegungen der Friedberger Sportstätten und des Spiel- und Trainingsbetriebes des Hessenligisten Türkgücü auf die nächste Sitzung vor um sich über diesen dann als Tagesordnungspunkt und unter Beteiligung der Friedberger Fußballvereine austauschen zu können. Bürgermeister Antkowiak äußert Verständnis für das Anliegen, das aber aus seiner Sicht nicht einer Mitteilung des Sachstandes gegenüber dem Fachausschuss in der Sitzung widerspreche.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

| TOP | DS-Nr.     | Titel  |
|-----|------------|--|
| 1   |            | Mitteilungen der Dezernenten   |
| 1.1 |            | Mitteilungen der Dezernenten;<br>hier: Rückblick städtischer Seniorenausflug   |
| 1.2 |            | Mitteilungen der Dezernenten;<br>hier: Belegung der Sportanlage Burgfeld - Rückkehr Türkgücü Friedberg 1988 e.V. Herren 1 (Hessenligamannschaft) |
| 1.3 |            | Mitteilungen der Dezernenten;<br>hier: Sachstand Kitas auf dem Gelände des ehemaligen Montessori Campus  |
| 2   |            | Sachstand Baumbestattung   |
| 3   |            | Sachstand Waldbestattung (DS-Nr. 16-21/1294)   |
| 4   |            | Sachstand CDU-Antrag Wiesengräber (DS-Nr. 16-21/1608)  |
| 5   |            | Sachstand Touristeninformation Kaiserstraße (ehem. Kaufhaus JOH)   |
| 6   | 21-26/0339 | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. vom 07.02.2022;<br>hier: Einführung eines Friedberg-Pass             |
| 7   |            | Verschiedenes  |

### Öffentlicher Teil

| TOP         | DS-Nr. | Titel  |
|-------------|--------|--|
| <b>1.</b>   |        | <b>Mitteilungen der Dezernenten</b>  |
| <b>1.1.</b> |        | <b>Mitteilungen der Dezernenten;<br/>hier: Rückblick städtischer Seniorenausflug</b> |

Bürgermeister Antkowiak berichtet vom städtischen Seniorenausflug, an welchem am 23. und 24.06. rund 200 Senioren teilnahmen. Das Ausflugsziel Münzenberg wurde auf der Hin- und Rückreise mit einem historischen Eisenbahnzug durch das Wettertal erreicht. Weitere Höhepunkte waren die Führung durch die Burganlage Münzenberg und der festliche Ausklang im Lokschuppen der Eisenbahnfreunde Wetterau.

|             |  |  |
|-------------|--|--|
| <b>1.2.</b> |  | <b>Mitteilungen der Dezernenten;<br/>hier: Belegung der Sportanlage Burgfeld - Rückkehr Türkgücü Friedberg 1988 e.V. Herren 1 (Hessenligamannschaft)</b> |
|-------------|--|--|

Bürgermeister Antkowiak erläutert, dass der Fußballverein Türkgücü Friedberg 1988 e. V. ab der kommenden Saison 2022/23 seine Heimspiele mit seiner Herren 1-Hessenligamannschaft (höchste Amateurklasse) auf der Sportanlage Burgfeld – und zwar samstags ab 17.00 Uhr austragen werde. Heimspiele unter der Woche fänden dienstags abends statt. Der zu dieser Zeit stattfindende Trainingsbetrieb anderer Vereine bleibt in diesen Ausnahmefällen in der Regel aufrechterhalten.

Die Mitglieder des Ausschusses erhalten zum besseren Verständnis Belegungspläne der Sportstätten.

Um weitere Details zu erläutern übergibt Bürgermeister Antkowiak das Wort an den zuständigen Abteilungsleiter Sport, Herrn Kopsch, der die Anwesenden davon unterrichtet, dass bei der Erarbeitung der Trainings- und Spielzeiten alle Friedberg Fußballverein, sowie der TSV Friedberg-

Fauerbach als weiterer Nutzer der Sportanlage „Burgfeld“ mit eingebunden waren. Im März dieses Jahres wurde daher von allen Friedberger Fußballvereinen (inklusive aller Stadtteile) Meldeliste von allen Junioren- und Seniorenmannschaften mit deren Trainingszeiten und –orten erbeten und abgefragt. Auf dieser Grundlage wurden von der Sportabteilung entsprechende, aktuelle Platzbelegungspläne für alle Friedberger Sportstätten erstellt.

Hierbei haben sich, führte Herr Kopsch weiter aus lediglich zwei Optionen für eine Integration der Hessenligamannschaft von Türkgücü Friedberg in den aktuellen Trainings- und Spielbetrieb in Friedberg ergeben:

- a) Trainings- und Spielbetrieb finden komplett auf der Sportanlage in Bruchenbrücken statt.
- b) Spielbetrieb und eine Trainingseinheit (dienstags) finden auf der Sportanlage Burgfeld statt. Die anderen beiden Trainingseinheiten erfolgen auf der Sportanlage in Bruchenbrücken.

Weitere Optionen – zum Beispiel in den anderen Stadtteilen – ergaben sich nicht.

Sämtliche Belegungen und Planungen sowie die o. g. Optionen wurden allen Friedberger Fußballvereinen sowie dem TSV 1885 Friedberg-Fauerbach in einem dreistündigen Informations- und Arbeitsgespräch auf Einladung des Bürgermeisters am 16.05.2022 im Rathaus persönlich vorgestellt und mit diesen erörtert. Mit Ausnahme vom SV Ossenheim waren Vertreterinnen und Vertreter aller eingeladenen Vereine anwesend.

Herr Kopsch führt darüber hinaus aus, dass am 17.05.2022 ein Ortstermin mit dem für die Hessenliga zuständigen Klassenleiter des Hessischen Fußballverbandes, Herrn Thorsten Bastian stattfand. Herr Bastian stellte fest, dass in Friedberg aus verschiedenen Gründen (z. B. erforderlicher Kunstrasenplatz als Ausweichplatz; Größe und Anzahl der Kabinen für Mannschaften und Schiedsrichtergespanne; Sicherheitsaspekte; Parksituation) lediglich die Sportanlage „Burgfeld“ den Anforderungen des Spielbetriebes der Hessenliga entspricht.

Neben dem Spielbetrieb, so Kopsch wurde auch der Trainingsbetrieb unter der Prämisse Einschränkungen für die anderen Vereine zu vermeiden beziehungsweise minimal zu halten wie folgt festgelegt: Der Trainingsbetrieb für die Hessenligamannschaft von Türkgücü Friedberg 1988 e. V. ist wie folgt geregelt:

- Montags 19.00 bis 20.30 Uhr Sportanlage Bruchenbrücken
- Dienstags 19.00 bis 20.30 Uhr Sportanlage Burgfeld (Hauptfeld oder Kunstrasen)
- Freitags 19.00 bis 20.30 Uhr Sportanlage Bruchenbrücken

Der Trainings- und Spielbetrieb der 2. Herrenmannschaft von Türkgücü Friedberg 1988 e. V. (Kreisoberliga) findet unverändert auf der Sportstätte Ossenheim statt.

Abschließend weist Herr Kopsch darauf hin, dass alle beteiligten Vereine am 20.05.2022 über die nunmehr bestehende Regelung informiert wurden.

Bürgermeister Antkowiak dankt Herr Kopsch ausdrücklich für die geleistete Arbeit.

**1.3.**

**Mitteilungen der Dezernenten;  
hier: Sachstand Kitas auf dem Gelände des ehemaligen Montessori  
Campus**

Erste Stadträtin Götz informiert die Anwesenden, dass die Stadt das Gelände des ehemaligen Montessori Campus erworben hat und man zurzeit darauf wartet Eigentümer zu werden. Die Planungen für die Kitas in den Gebäuden sind aber bereits angelaufen. Amtsübergreifend würde an der Realisierung gearbeitet. Geplant sei die Fertigstellung der baulichen Ertüchtigung der ersten von zwei Kitas etwa sieben Monate ab dem Zeitpunkt, an dem die Stadt Eigentümerin sein wird. Voraussetzung dafür sei nach Mitteilung des Amtes für Stadtentwicklung eine reibungslose Auftragsvergabe der notwendigen Handwerksarbeiten und die verzögerungsfreie Umsetzung der

Arbeiten. Für die Fertigstellung der zweiten Kita im Gebäude der ehemaligen Grundschule sei mit einem Zeitraum von 13 Monaten zu rechnen.

Darüber hinaus teilt Erste Stadträtin Götz mit, dass der Magistrat beschlossen hat, dass beide Kitas als städtische Einrichtungen geführt werden.

Mitglied Güssgen-Ackva fragt an, ob das neu erworbene Gelände im Rahmen einer der nächsten Sitzungen vor Ort in Augenschein genommen werden könnte. Erste Stadträtin Götz äußert sich erfreut über den Wunsch und erklärt, diesen zu ermöglichen.

Die Ausschuttsvorsitzende dankt der Ersten Stadträtin und dem Bürgermeister für die Mitteilungen.

## **2. Sachstand Baumbestattung**

Bürgermeister Antkowiak führt aus, dass seit Mai letzten Jahres auf allen Friedberger Friedhöfen (ausgenommen der neue Friedhof in Bruchenbrücken) Baumbestattungen unter neugepflanzten Bäumen als auch unter einem ausgewählten Altbaum möglich sind.

Die Statistik zeige, dass diese neue Baumbestattungsform in allen Ortsteilen gut angenommen wird. Eine Ausnahme bilde der Ortsteil Bauernheim. Diese begründe sich damit, dass die Gesamtbestattungszahlen weit unter denen der übrigen Ortsteile liegen.

Insgesamt wurden bis zum Mai diesen Jahres 31 Bestattungen als Baumbestattungen ausgeführt.

## **3. Sachstand Waldbestattung (DS-Nr. 16-21/1294)**

Bürgermeister Antkowiak führt aus, dass die Stadt in Verbindung mit dem Eigentümer des Ossenheimer Wäldchens bzgl. der Umsetzung eines Waldfriedhofes stehe. Die Ausgestaltung des hierfür erforderlichen Vertrages bedürfe noch eine Überarbeitung. Sobald eine finale Fassung vorliege, so Antkowiak, werde diese in Zusammenhang mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan der Stadtverordnetenversammlung sowie den entsprechenden Gremien vorgelegt.

## **4. Sachstand CDU-Antrag Wiesengräber (DS-Nr. 16-21/1608)**

Bürgermeister Antkowiak informiert, dass im vergangenen Mai ein verwaltungsinternes Gespräch zu den anstehenden Planungen für das kommende Haushaltsjahr mit Grünplanung und Friedhofsabteilung stattgefunden habe.

Ein Ergebnis des Gespräches sei, dass die Wiesengräber in die Friedhofssatzung aufgenommen werden und diese wie folgt gestaltet werden sollen:

- ein vorgefertigter Rahmen aus Klinkersteinen wird in die Wiesenfläche eingebettet (analog der Reihengräber)

- eine eingelassene Platte die individuell graviert werden kann (analog der Baumbestattungen)

Die Laufzeit, so Antkowiak betrage 25 Jahre. Die Gebühren für diese zusätzliche Bestattungsform sind noch von einer externen Firma festzulegen. Des Weiteren könne von den Hinterbliebenen kein Grab- oder Blumenschmuck aufgestellt werden. Die Wiese werde von den Friedhofsgärtnern durch regelmäßiges Mähen kurzgehalten. Diese neue Bestattungsform werde vorerst nur auf dem Hauptfriedhof angeboten – eine genaue Fläche werde noch festgelegt.

Abschließend weist Bürgermeister Antkowiak darauf hin, dass unabhängig der beschriebenen Bestattungsformen die Priorität zunächst auf der Fertigstellung der Digitalisierung aller Grabstätten in Form von Flächenplänen liegen müsse, wofür bereits im HH 2023 Mittel eingeplant seien.

## **5. Sachstand Touristeninformation Kaiserstraße (ehem. Kaufhaus JOH)**

Bürgermeister Antkowiak informiert darüber, dass eine Tourismusinformation im Erdgeschoss des geplanten „Kaiser-Forums“ verortet werden soll. Um den Wunsch nach einer zentralen Touristeninformation auf der Kaiserstraße, der, so der Bürgermeister auch als ein Ergebnis der Bürgerbeteiligung (ISEK) formuliert wurde, schnellstmöglich nachzukommen, werde eine Interimslösung in der unmittelbaren Umgebung des „Kaiser-Forums“ umgesetzt.

## **6. 21-26/0339 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. vom 07.02.2022; hier: Einführung eines Friedberg-Pass**

Ausschussvorsitzende Pfanmüller teilt den Anwesenden mit, dass die Hessische Landesregierung daran arbeite, einen „Hessenpass“ einzuführen. Dieser soll Menschen mit keinem bzw. geringem Einkommen den ermäßigten oder kostenlosen Eintritt zu öffentlichen Kultur- und Freizeitangeboten zu ermöglichen. Die Erarbeitung werde wissenschaftlich anhand von Befragungen im Rahmen einer Studie begleitet. Die Stadt Friedberg habe bereits an einer solchen Befragung teilgenommen.

Es sei, so Ausschussvorsitzende Pfanmüller davon auszugehen, dass der Hessenpass inhaltlich das Ziel des Antrages 21-26/0339 „Friedberg-Pass“ mehrheitlich abbilde. Sie schlägt vor, den Antrag bis auf weiteres nicht zu beraten, aber im Geschäftsgang zu belassen. Die Mitglieder des Ausschusses äußern Einvernehmen zu dem vorgeschlagenen Vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

## **7. Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende Pfanmüller dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung.

\_\_\_\_\_  
gez.: Pfanmüller  
(Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
gez.: Hölzinger  
(Schriftführer)